

Wenn das Schicksal dich einholt

Wenn du nicht mehr du selbst bist

Von _Mika_

Kapitel 1: Happy Birthday Ash!

Also.. die Geschichte begann an meinen Geburtstag, wie ich schon erwähnte. Ich schlief seelenruhig in meinem Bett bis mich irgendetwas wachrüttelte.

„Los wach auf Schlafmütze, sonst verpasst du noch deinen Geburtstag“, weckte mich eine Männliche Stimme die ich nach einigen Minuten des Überlegen als Rocko erkannte.

Langsam setzte ich mich auf und musste erst mal registrieren was gerade um mich herum geschah. Um mich herum standen alle meine Freunde, hielt kleine Geschenke in der Hand und lachten mich an. Ich war erst mal Baff, passiert ja nicht alle Tage das man so einen Geburtstag feiert, oder?

„Wenn du noch länger so doof aus der Wäsche guckst ist dein Geburtstag vorbei und du hast noch kein einziges Geschenk ausgepackt“, lachte mich Rocko aus und drückte mir sein Geschenk in die Hand. Darin befand sich sein neuestes Pokemonfutter was er entworfen hatte für Elektrotypen. Pikachu schien es gleich auf Anhieb zu schmecken und ich bedankte mich dafür bei ihm. Maiké schenkte mir eine neue Kappe weil meine ziemlich gelitten hatte unter den Überraschungsattacken von Team Rocket, was mir persönlich langsam wirklich auf die Nerven geht. Immer kommen die zu ungelegensten Zeit und versuchen meinen treuen Kumpel zu klauen, wie das abnervt. Ich überlege wirklich ernsthaft ob ich denen ein Stoffpikachu schenken soll, vielleicht ist ja dann Ruhe und lassen mich dann endlich in Frieden, sonst dreh ich hier noch durch.

Der Tag im Allgemeinen verlief ruhig; fast schon viel zu ruhig, da Team Rocket sich noch nicht hatten blicken lassen. Was ich ja wie schon gesagt nicht schlecht finde, da ich endlich mal Ruhe habe mir Gedanken über meine nächsten Kämpfe Gedanken zu machen. Das tat ich auch beim Kuchen essen, bis mir der Appetit ruckartig verging als ich jemanden erblickte mit dem ich überhaupt nicht gerechnet hatte.. Misty..

„Hey was machst du denn hier Misty, ich dachte du wärst zu Hause in Azuria“, falle ich ihr um den Hals ohne sie großartig merken zu lassen wie sehr ich sie doch vermisst hatte.

„Ich wollte mal sehen was du so machst und dir zum Geburtstag gratulieren, was ich übrigens von deiner Mutter weiß“, hängte sie noch schnell dran.

„Mir geht's gut wie immer ,nicht Pikachu?“, sprang mir mein Freund auf die Schulter und freute sich mit mir Misty mal wiederzusehen. Ich glaube schon fast mein Freund kennt mich besser als ich mich selbst, er hat schon lange begriffen, das ich weit mehr für Misty empfand als nur Freundschaft, so wie ich immer tat, wenn wir zwei mal

zusammen unterwegs waren.

„Und wie siehst aus Ash? Was ist dein nächstes Ziel nach der Sinnoh Region?“

Ich dachte nach. „Ich hab noch keinen Plan was ich jetzt machen werde, aber ich denke, das ich in die Zero Region gehen werden (Diese Region ist erfunden nur so nebenbei^^), dort soll es unzählige Pokemon geben, von denen ich noch nie etwas gehört habe“. Bei meiner Rede lächelte Misty, sie kannte mich halt, ziemlich gut wenn ich ehrlich bin. Sie wusste halt was in meinen Kopf vorging und wie vernarrt ich in Pokemon und Arenakämpfe war und es auch immer noch bin. Es macht mir bloß Angst bei dem Gedanken, da sie wahrscheinlich ganz genau weiß was ich für sie fühle, aber sagen habe ich es mir bis jetzt auch noch nicht getraut, weil ich keine Ahnung habe wie sie darauf reagiert und ob sie mich wirklich so kennt, wie ich es mir erhoffe. Denn meine Angst trage ich immer mit mir herum, ob sie wirklich auch so fühlt wie ich und ob sie mich nicht verletzt, wenn ich ihr meine Gefühle irgendwann offenbaren würde. Was ich überhaupt noch nicht weiß wann und wo und ob ich das überhaupt tun werde. Und da setzt natürlich voraus, das ich hundertprozentig sicher bin das Misty meine Gefühle erwidern kann, sonst brauch ich bei ihr gar nicht mit so was ankommen sie lacht mich sonst nur aus.

„Ash?! Bist du noch da, ich rede mit dir?!“, Erschrocken fuhr ich hoch. „Ich muss doch glatt weggetreten sein eben.“ „Ähm.. sry, war grad wo anders, was hast du gesagt?“ Misty seufzte. „Immer noch der selbe Kindskopf, immer mit den Gedanken wo anders. Ich habe dich gefragt ob wir zusammen vielleicht auf den Rummel gehen der nicht weit von hier ist. Ich dachte mir wenn du schon mal Geburtstag hast können wir ihn auch feiern, oder?“

„Ähm.. klar, warum nicht, Pikachu und mir haben Rummels immer schon Spaß gemacht, nicht Kumpel?“, Misty wirkte auf diesen Satz her, ein bisschen geknickt, aber ließ es sich nicht großartig anmerken und hängte sich einfach bei Ash ein und zog ihn einfach zum Zielort, wo sie immer noch keine Anstalten machte ihren Freund los zu lassen und zog ihn von einer Attraktion zur nächsten, bis zum Riesenrad. „Oh cool ein Riesenrad, wie wär's fahren wir eine Runde?“ „Klar warum nicht“, antwortete ich ihr gut gelaunt und stieg mit ihr in eine Gondel ein. Die Gondel fuhr bis ganz nach oben und stoppte dann für eine Weile. Für diese Zeit sagte keiner von uns zweie etwas bis Misty plötzlich die Stille durchbrach.

„Sag mal Ash, magst du eigentlich Maiké?“

„Öh.. Klar warum sollte ich sie nicht mögen?“

„ah ja, sonst nichts weiter, nur beste Freunde ja?“, Ihre Stimme zitterte.

„Ja nur Freunde, aber warum fragst du? Magst du Maiké nicht? Sie ist wirklich ok, glaub mir, zwar ein bisschen tollpatschig aber sonst ein super Koordinator.“

„Nur so, hat mich halt interessiert, weiter nichts. Außerdem interessiert es mich ob sie es mit mir aufnehmen kann“, schaut sie hinter zu den leuchtenden Lichter des Rummels bis sie abermals anfang zu reden.

„Magst du mich eigentlich?“

Ash schreckte hoch bei der Frage. Hat er wirklich das gehört, was er gehört haben will? Hat sie wirklich gefragt, ob er sie mag? Leicht irritiert und ahnungslos was er sagen sollte starrte er auf den Boden der Gondel.

„Klar mag ich dich, warum auch nicht, ich mag dich genauso wie ich Maiké mag. Wieso?“, Fing er sich wieder uns setzte sein typisches Ash Grinsen auf.

„Genauso wie du sie magst?“, Wiederholte sie seine Antwort leise. „Und wie doll magst du Maiké? Hast du sie so gerne wie eine normale Freundin oder mehr?“, Stellte sie die Frage klar und deutlich.

„Ähm... Misty.. Weißt du.. Ich.. Ich mag Maïke sehr aber..“

In Mistys Augen stiegen Tränen auf. °Liebt er sie wirklich mehr als mich? Warum? Warum liebt er sie und nicht mich? Sind wir uns wirklich so unterschiedlich, das er sich mehr zu ihr hingezogen fühlt? Es tut so weh..°

„Aber ich mag sie nicht so gern wie ich dich gern habe“, vollendete Ash seinen Satz.

„Wirklich? Sprichst du wirklich die Wahrheit, oder sagst du das nur einfach so?“, ihre nassen Augen trafen auf seine Augen, und Ash fühlte die Trauer in ihren Augen genauso real wie er hier saß.

„Natürlich mein ich das ernst, sonst würde ich es nicht sagen. Du bedeutest mir echt super viel Misty, mehr als Maïke es mir je bedeuten könnte und ich habe sie nie vorgehabt gegen dich einzutauschen, wenn es dir so vorkam als hätte ich das versucht. Es hat sich halt so ergeben das sie mit mir gereist ist, aber sonst ist nichts weiter außer Freundschaft zwischen uns.“

Ihr Gesicht begann sich aufzuhellen, sie hatte so sehr gehofft das zu hören, und jetzt hat sie es zu hören bekommen. Besser konnte der Tag für sie nicht mehr laufen.

„Ash weißt du ich..“, Rückte sie näher an ihn ran.

„Misty...“, sein Herz begann immer heftiger zu pochen.

„Ich...“, weiter kam Misty nicht denn irgendwas erschütterte die Gondel und brachte sie zum Schwanken.

Vor lauter Schreck krallte sie sich in Ashs T-Shirt. „Was ist denn jetzt los, warum schwankt das Ding so?“

„Jetzt gibt es Ärger! Und es kommt noch härter! Wir wollen über die Erde reagieren und unseren eigenen Staat reagieren, Liebe und Wahrheit verurteilen wir! Mehr und mehr Macht wollen wir! Jessie! Und James! Team Rocket so schnell wie das Licht. Drum gebt lieber auf und bekämpft uns nicht! Miauz, genau. Woingenau. Palimpalim. „Team Rocket! Ihr schon wieder, könnt ihr uns nicht einmal in Frieden lassen!“, Schrie Ash auf.

„Natürlich können wir das, wir nehmen nur schnell dein Pikachu mit und dann könnt ihr zwei Turteltauben gerne weiter machen wo ihr stehen geblieben wart“, griff eine Fangarm Pikachu und zog es in Team Rocket ihren Ballon wo es gleich in einen Elektrosicheren Kasten verpackt wurde.

„Gebt mir sofort Pikachu zurück Ihr Diebe!“ „Komm und hol´s dir doch“, lachte Mauzi.

„Keine Sorge Kumpel ich rette dich! Los Staravia, Aero- Ass! Und rette Pikachu!“ Staravia startete sofort Aero- Ass und zeriss dadurch den Ballon. Pikachu wurde aus dem Ballon geschleudert, aber Gott sei Dank von Staravia aufgefangen. „Sehr gut macht Staravia!“, Rief er es zurück und nahm Pikachu freudig in seine Arme. „Bin ich froh das dir nichts passiert ist Kumpel.“ „Pika Pi“, rief es freudig als sich sein Trainer wieder auf seinen vorigen Platz setze, aber diesmal war es anders, den die betrückende Stille war wieder einkehrt.

„Die Gondel bewegt sich wieder“, meinte Misty matt als sich die Gondel in Richtung Erde schwebte.

„Scheint so.“ Sie stiegen aus der Gondel aus und liefen ein Stück lang zusammen durch den Rummel. Keiner sagte was, so verging die Zeit und die Sonne ging langsam unter. Als die Nacht langsam hereinbrach und sie kurz vor Alabastia waren, durchbrach Misty die Stille. „Es war wirklich ein schöner Tag mit dir, schade das wir so was nicht öfters machen können, also nur wir zwei mein ich.“ „Ja wirklich schade, aber vielleicht ergibt sich ja noch was das wir es wiederholen können, nicht Pikachu?“, wandte er sich an seinen gelben Freund um Misty nicht anschauen zu müssen. Ihm war wirklich schrecklich zu Mute. Eigentlich wollte er ihr es unbedingt sagen in der Gondel, es war

ihm so wichtig gewesen, aber dann hatte Team Rocket alles kaputt gemacht und sein Mut war verfliegen, schlechter konnte dieser Tag nicht mehr werden, jedenfalls dachte er das zumindest. Misty war geknickt, sie hatte sich eigentlich erhofft das er seinen Satz von heute Vormittag zu ende bringen würde, aber das tat er nicht. Er lenkte geschickt vom Thema ab, indem er mit Pikachu rumhantierte und ihr bloß nicht irgendwas in der Richtung sagen zu müssen. Sie seufzte, „Ich werd dann mal lieber gehen.“ „Wohin den?“ „Na zum Professor, er hat mir doch versprochen das ich bei ihm übernachten darf solange ich hier bin, immerhin will ich deiner Mutter nicht auch zur Last fallen, bei so vielen Leute die momentan im Haus sind.“ „Quatsch, das tust du nicht, Mum freut sich immer, wenn du da bist und außerdem, eine Person mehr oder weniger spielt auch keine Rolle mehr.“ „Ach ja? Und wo soll ich bitte schlafen Herr Schlaumeier? Auf den Boden oder wie? Oder hast du vergessen das eure Gästezimmer voll sind?“

„Stimmt“, Ash begann nachzudenken. „Ok, kein Problem, du schläfst einfach in meinem Zimmer und Pikachu und Ich auf der Couch.“ Misty war erst mal baff, wenn sie schon mit allen jetzt gerechnet hatte, mit dem Vorschlag in „Seinem Zimmer“ und in seinen Bett zu schlafen war doch ein seltsamer Gedanke für sie. °Aber na ja, vielleicht legt er sich ja auch noch dazu wenn's im zu doof wird auf der Couch... Moment mal was denke ich da?! Ich glaube langsam gehen bei mir die Pferde mit mir durch. Wenn ich jetzt nun laut gedacht hätte, oh man das wäre so peinlich gewesen.° „Misty?“, Misty wurde aus ihren Gedanken gerissen, den Ash stand immer noch fragen vor ihr und wartete auf seine Antwort. „Und? Was ist nun? Kommst du jetzt mit zu mir oder willst du wirklich beim Professor übernachten?“, Die Frage klang schon mehr spöttisch als fragend. „Meinetwegen, aber beschwer dich bloß nicht, wenn dir die Couch doch zu unangenehm ist.“ °Wenn kannst du ja zu mir kommen°, setzte sie gedanklich nach. „Wird schon kein Problem werden, wir sind's gewohnt auf unbequemen Möbel zu schlafen, nicht Pikachu?“ Pikachu nickte. „Nun lasst uns aber gehen, ich hab schon seit vorhin mächtigen Kohldampf, ich komm sonst um vor Hunger.“ „Das bist typisch du Ash Ketchum, ich kenne keinen der ständig Hunger hat wie du und wird sich wohl auch nicht ändern, so wie ich dich einschätze“, musste sie innerlich grinsen.